



# Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg

Gemeinde Meggenhofen

Jahresbericht 2013





## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>BERICHT DES KOMMANDANTEN.....</b>           | <b>2</b>  |
| <b>TOTENGEDENKEN.....</b>                      | <b>4</b>  |
| <b>KOMMANDO.....</b>                           | <b>5</b>  |
| <b>SCHULUNG – AUSBILDUNG – LEHRGÄNGE .....</b> | <b>10</b> |
| <b>EINSÄTZE .....</b>                          | <b>17</b> |
| <b>VERANSTALTUNGEN – AUSRÜCKUNGEN .....</b>    | <b>23</b> |
| <b>FEUERWEHRHAUS.....</b>                      | <b>31</b> |
| <b>VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ.....</b>           | <b>33</b> |
| <b>IMPRESSIONEN 2013 .....</b>                 | <b>36</b> |
| <b>VORSCHAU 2014 .....</b>                     | <b>38</b> |

## Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg, Gemeinde Meggenhofen

Wilhelmsberg 27, 4714 Meggenhofen

Telefon-Nr.: 07247/72022 Mobil: 0664/4896869

Mail: 04131@gr.ooelfv.at

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg (u.a. BM Wilhelm Beutelmair), BFKDO  
Grieskirchen

© Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsberg



## Bericht des Kommandanten

Geschätzte Bevölkerung, werte Kameraden/innen und Gönner der Feuerwehr Wilhelmsberg!

Nur noch wenige Tage dann, liegt das Jahr 2013 hinter uns. Es war ein Jahr mit keinen besonderen Einsätzen. Allerdings haben wir in diesem Jahr einige Veränderungen durchgeführt. Anfang des Jahres konnten wir unser Kommandofahrzeug offiziell in Dienst stellen. Es wird uns bei Einsätzen als Einsatzleitstelle vor Ort zur Verfügung stehen, und auch für weitere Feuerwehrfahrten dienen.

Seit fünf Jahren bin ich nun Kommandant unserer Feuerwehr. Im Jahr 2008 habe ich diese Funktion von meinem Vater übernommen. Heuer war es wieder soweit, die Neuwahlen wurden Anfang April durchgeführt. Ich stellte mich für weiter fünf Jahre zur Verfügung, da ich der Überzeugung bin, dass gerade die „kleinen“ Feuerwehren ihre Berechtigung haben, wie man beim Hochwasser wieder sehen konnte. Auch wir werden uns in Zukunft etwas ändern müssen. Hier sind wir als Feuerwehr Wilhelmsberg auf einem guten Weg. So wird auch das neue Kommando jenen Weg weitergehen, welchen das „alte“ bereits eingeschlagen hat.

Voller Tatendrang mussten wir am Beginn der zweiten Jahreshälfte einen Tiefschlag hinnehmen, als uns unser Lotsen- und Nachrichtenkommandant ganz plötzlich verlassen hat. Aber das Leben muss weitergehen und so hoffen auch wir, diese Lücke bis Ende des Jahres wieder geschlossen zu haben.

Geschätzte Bevölkerung! Vor kurzen haben wir wieder unsere Haussammlung durchgeführt. Als Kommandant möchte ich mich ganz besonders bei Euch für die freundliche Aufnahme meiner Kameraden und die finanzielle Unterstützung bedanken. Durch eure finanzielle Unterstützung das ganze Jahr hindurch, können wir unsere Ausrüstung auf aktuellen Stand halten und Euch Sicherheit geben, wenn der Ernstfall eintrifft.



Eine laufende Investition der nächsten Jahre wird die Einsatzbekleidung sein. Dazu gibt es auch eine Unterstützung der Gemeinde. Durch einen einheitlichen Beschluss im Gemeinderat, werden wir hier für 15 Einsatzbekleidungen (Jacke und Hose) bis 2015 eine Unterstützung pro Garnitur von 240 € erhalten.

Ein anstrengendes und aufregendes Feuerwehrjahr geht zu Ende. In diesem Jahr wurden ca. 4.000 offizielle Stunden von den Kameraden aufgewendet. Viel Zeit wird auch noch im Hintergrund aufgewendet. Es sind oft nur ein paar Minuten, die daher nicht aufgezeichnet werden. Dafür ein herzlicher Dank an alle Kameraden.

Ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familie. Gerade in der sogenannten ruhigen Zeit im Jahr, einige erholsame Stunden und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2014.

Euer Kommandant

HBI Roland Fuchshuber



## Totengedenken

Lass mich schlafen, bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen, sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen, sondern schließe deine Augen, und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.

(Khalil Gibran, war ein libanesischer – amerikanischer Maler, Philosoph und Dichter, 1883 – 1931)



Berger Josef (07.06.1921 – 06.06.2013), Altlandwirt am Hinterleitnergut in Hinterleiten 1, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Gaspoltshofen, Mitglied der FF Wilhelmsberg



Salfinger Friedrich (04.07.1964 – 12.07.2013), Lotsen- und Nachrichtenkommandant der FF Wilhelmsberg



## Kommando

Am 04.04.2013 wurde wieder ein neues Kommando gewählt, da laut Oberösterreichischen Feuerwehrgesetz (§23) alle 5 Jahre diese Wahl durchgeführt werden muss. An diesem Donnerstagabend im Gasthaus Hiptmair waren 39 Mitglieder unserer Wehr, sowie der Bürgermeister Wilfried Suchy als Wahlleiter und als Wahlhelfer der Gemeindebedienstete Hubert Kaser anwesend. Es wurden die zu wählenden Funktionen Kommandant, Kommandant-Stellvertreter, Schriftführer und Kassier jeweils einzeln in eigenen Wahldurchgängen gewählt, sowie das erweiterte Kommando, das sich aus Zugskommandant, Lotsen- und Nachrichtenkommandant, Funkbeauftragter und Gerätewart zusammenstellt, gemeinsam gewählt.

Es wurden alle Funktionen, mit den kandidierenden Personen, mit großer Mehrheit gewählt, und alle neuen Funktionäre nahmen nach der Bekanntgabe die Wahl an und stellen sich nun den Aufgaben.

Im Folgenden werden die Positionen der einzelnen Kommandomitglieder vorgestellt und deren Tätigkeitsbereich erläutert:

**Kommandant**, Dienstgrad: Hauptbrandinspektor (HBI): Diese Position stellt die Führung und Repräsentation der jeweiligen Feuerwehr dar. Bei Einsätzen, administrativen Aufgaben und Öffentlichkeitsarbeit, wird durch diese Funktion die Leitung übernommen.

**Kommandant – Stellvertreter**, Dienstgrad: Oberbrandinspektor (OBI): Dieser Führungsgrad unterstützt den Kommandanten bei all seinen Tätigkeiten und Aufgaben.

**Schriftführer**, Dienstgrad: Amtswalter (AW): Diese Funktion führt die Verwaltung, den Schriftverkehr, die Mitgliederdaten und die Öffentlichkeitsarbeit durch, abgesegnet durch den Kommandanten.



**Kassier**, Dienstgrad: Amtswalter (AW): Eine nicht zu unterschätzende Tätigkeit, da hier das finanzielle Standbein gefestigt wird. Die Verwaltung des Kassabuches, der Zahlungsverkehr sowie die Einsatzverrechnung werden hier abgearbeitet.

**Gerätewart**, Dienstgrad: Amtswalter (AW): Eine umfangreiche Arbeit, wo Fahrzeug, Geräte und Feuerwehrhausverwaltung durchgeführt werden. Auch die Ausbildung an allen Geräten, um immer am neusten Stand zu sein, wird hier gelehrt.

**Zugskommandant**, Dienstgrad: Brandinspektor (BI): Ein wichtiger Aspekt wird hier getroffen, die Feuerwehrausbildung und Weiterbildung. Hier werden neben der Ausbildung die Leitung bei Einsatz und Übungsszenarien koordiniert. Wie bereits erwähnt, wird hier der Grundstock für das Feuerwehrwissen geschaffen.

**Lotsen - und Nachrichtenkommandant**, Dienstgrad: Brandinspektor (BI): Zuständig für die Lotsenarbeit und den Nachrichtendienst. Auch die Brandsicherheitswachdienste werden hier gestaltet und eingeteilt.

**Gruppenkommandant**, Dienstgrad: Hauptbrandmeister (HBM): In erster Linie wird hier der Zugskommandant unterstützt und vertreten. Auch bei Übungen wird hier die Führung und Leitung einer Gruppe vollführt.

**Funkbeauftragter**: Dienstgrad: je nach Ausbildungsstand: Neben der Durchführung der Funkübungen werden die Aufgaben des Lotsen – und Nachrichtenkommandanten mitgetragen. Kommunikation im Feuerwehrwesen, zum Beispiel bei Einsätzen, ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil, hier werden alle Maßnahmen geleitet.

Folgende Personen wurden gewählt:



**Kommandant Roland Fuchshuber, HBI  
(Hauptbrandinspektor)**



**Kommandant-Stellvertreter Daniel  
Hiegelsberger, OBI (Oberbrandinspektor)**



**Schriftführer Michael Oberroither, AW  
(Amtswalter)**



**Kassier Daniel Salfinger, AW (Amtswalter)**



**Zugskommandant Bernhard Fuchshuber, BI  
(Brandinspektor)**



**Lotsen- und Nachrichtenkommandant Friedrich  
Salfinger, BI (Brandinspektor) († 12.07.2013)**



**Funkbeauftragte Christina Mairhofer, HFM  
(Hauptfeuerwehrmann(-frau))**



**Gerätewart Karl Berger, AW (Amtswalter)**



Aus dem Kommando schieden vier Personen. Als Kommandant-Stellvertreter Thomas Schiller, als Schriftführer Franz Stöger, als Kassier Johann Mairhofer und als Lotsen- und Nachrichtenkommandant Heinrich Hiptmair. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und weiterhin auf gute kameradschaftliche Zusammenarbeit im Feuerwehrdienst.

Aufgrund des Ablebens von unserem Lotsen- und Nachrichtenkommandanten Friedrich Salfinger, muss diese Position nachbesetzt werden. Interimsmäßig wird diese Funktion derzeit von Kommandant Roland Fuchshuber geleitet.

Im Jahr 2013 fanden insgesamt 7 Kommandositzungen statt, sowie einige Termine, welche das Kommando betrafen.

| Datum | Thema                              | Ort                           |
|-------|------------------------------------|-------------------------------|
| 11.01 | 1. Kommandositzung                 | Feuerwehrhaus (Schulungsraum) |
| 29.01 | Abschnittstagung                   | Gallspach                     |
| 08.02 | Vollversammlung FF Roitham         | Roitham                       |
| 13.02 | 2. Kommandositzung                 | Feuerwehrhaus (Schulungsraum) |
| 16.02 | Vollversammlung FF Großkrottendorf | Feuerwehrhaus Großkrottendorf |
| 20.02 | Bezirkstagung                      | Grieskirchen                  |
| 22.02 | Vollversammlung FF Offenhausen     | Offenhausen                   |
| 06.03 | Vollversammlung FF Meggenhofen     | Meggenhofen                   |
| 04.04 | Neuwahl                            | Gasthaus Hiptmair             |
| 17.04 | 3. Kommandositzung                 | Feuerwehrhaus (Schulungsraum) |
| 04.05 | Fototermin neues Kommando          | Feuerwehrhaus                 |
| 07.06 | 4. Kommandositzung                 | Feuerwehrhaus (Schulungsraum) |
| 02.07 | 5. Kommandositzung                 | See (Kematen a.l.)            |
| 12.08 | 6. Kommandositzung                 | Gasthaus Hiptmair             |
| 24.10 | Kommandanten - Dienstbesprechung   | Feuerwehrhaus Waizenkirchen   |
| 04.11 | 7. Kommandositzung                 | Feuerwehrhaus (Schulungsraum) |





## Schulung – Ausbildung – Lehrgänge

Ein wesentlicher und wichtiger Punkt im Feuerwehrwesen ist die Ausbildung und Weiterbildung. Um die vorhandenen Geräte mit dem Feuerwehrmann(-frau) zu festigen, wird vom Gesetz eine gewisse Anzahl an Übungen vorgeschrieben. Dies ist allerdings nicht der primäre Grund für die Durchführung solcher Veranstaltungen, sonder die Schulung, der Umgang, die Bedienung, die Arbeit mit dem Gerät, sowie das Wissen sollte hier im Vordergrund stehen, um so bestens für Einsätze vorbereitet zu sein, um der Bevölkerung Sicherheit zu geben.

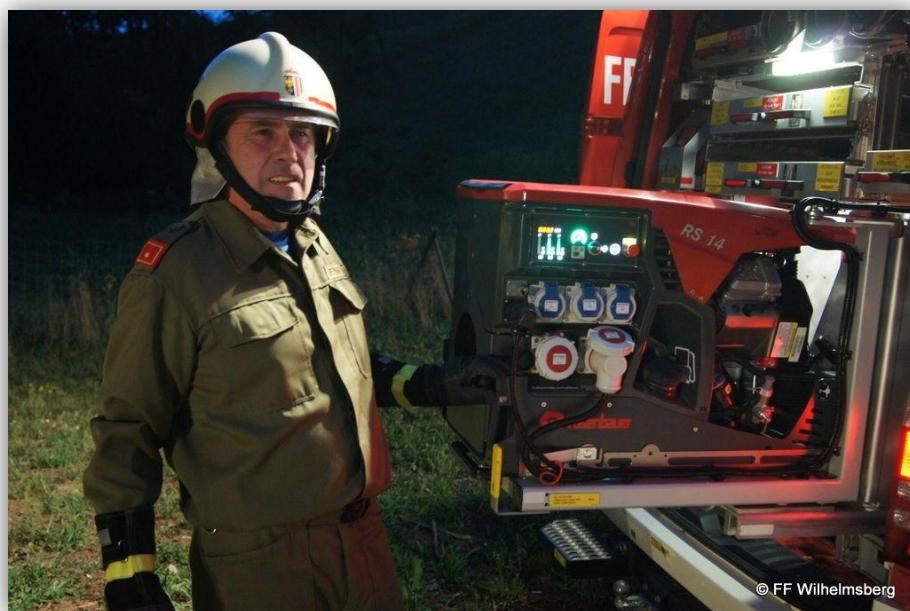
### Ausbildung - Übungen

Der Schulungsplan im Jahr 2013 wurde im Jänner von unserem damaligen Ausbildungsverantwortlichen Daniel Hiegelsberger (jetzt Kommandant – Stellvertreter) erstellt und wie folgt abgehalten und durchgeführt.

| Datum | Thema                               |
|-------|-------------------------------------|
| 09.01 | Inventur                            |
| 23.01 | Vortrag über Photovoltaik – Anlagen |
| 13.02 | Übung mit motorbetriebenen Geräten  |
| 13.03 | Übung mit KLF-A und KDO             |
| 10.04 | Übung aller drei Wehren             |
| 08.05 | Löschangriff mit Leiter             |
| 12.06 | Technischer Einsatz                 |
| 10.07 | Übung aller drei Wehren             |
| 07.08 | Übung – Veranstalter FF Offenhausen |
| 11.09 | Errichten von Ölsperren             |
| 09.10 | Übung aller drei Wehren             |
| 13.11 | Erste Hilfe                         |
| 11.12 | Einsatz im Winter                   |



Am 07.08 wurden wir von der FF Offenhausen eingeladen, bei einer Waldbrandübung teilzunehmen. Als erste Aufgabe galt, eine Löschleitung vom Grünbach zu errichten. Mittels dieser Wasserversorgung konnten wir so einen Jungwald schützen, als Herausforderung neben den sehr hohen Temperaturen, stellte das steile Gelände dar. Zum Abschluss gab es noch eine vermisste Person zu Suchen. Bei dieser Suchaktion hat die Feuerwehr Wilhelmsberg die Einsatzleitung übernommen. Die ganze Übung wurde durch die Dunkelheit und das unwegsame Gelände noch erschwert.



**Brandinspektor Heinrich Hiptmair mit dem Notstromaggregat**



**Aufbau der Löschleitung**





Bei der Übung von 09.10 – Übung aller drei Wehren – waren wir die durchführende Feuerwehr. Als Übungsobjekt wurde die Firma Möbel Minihuber angenommen.

Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass die Werkstätte im Vollbrand stand, und die restlichen Räume stark verraucht waren. Weiter wurde vom Firmeneigentümer mitgeteilt, dass noch drei Personen vermisst wurden. Unverzüglich folgte somit die Alarmierung der FF Meggenhofen und Roitham. Von unserer Wehr gemeinsam mit Roitham wurde eine Löscheleitung vom Löschteich in Wilhelmsberg aufgebaut. Die FF Meggenhofen führte den Innenangriff mit Atemschutz durch. Nach einigen Minuten konnten zwei Personen aus den vernebelten Räumen gerettet werden. Die Löscharbeiten von außen führten die FF Roitham und Teile der FF Wilhelmsberg durch. Da die dritte vermisste Person nicht im Gebäude gefunden werden konnte, wurde eine Suchgruppe organisiert, um am Firmengelände und im Umkreis von zirka 400 Metern zu suchen. Mittels Taschenlampen wurde auch diese Aufgabe tadellos gemeistert.

Hier noch einmal einen Dank an die Firma Möbel Minihuber für die Bereitstellung des Firmengebäudes und die Unterstützung der Feuerwehr.



Besprechung der Einsatzkräfte



### Brandsimulation

Am 14.November führten wir eine Übung über das Thema „Erste Hilfe“ durch. Mit Unterstützung des Roten Kreuzes von Grieskirchen wurden hier einige Abläufe und Übungen durchgeführt.



### Erste Hilfe





## Funkübungen

Pro Jahr finden schon seit geraumer Zeit 3 Funkübungen statt. Dies dient zur praktischen Übung beim Funken sowie der Kartenkunde. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Meggenhofen, Roitham, Kematen am Innbach, Steinerkirchen, Gallspach und Enzendorf werden diese Übungen abgehalten. Die erste Übung fand am 07.02.2013 statt und wurde von der FF Roitham durchgeführt. Die zweite Funkübung leitete die FF Steinerkirchen am 16.05.2013 und die letzte und dritte Übung, am 26.09.2013, wurde von unserer Feuerwehr durchgeplant und ausgeführt.

## Schulungen

### Schriftführerschulung

Am 22.05.2013 fand eine SYBOS – Schulung für den Schriftführer und Kommandanten jeder Feuerwehr vom Abschnitt Grieskirchen im Feuerwehrhaus Unterstetten statt.

SYBOS ist eine Software für das Feuerwehrwesen, wo alle Mitglieder, Einsätze, Veranstaltungen, Tätigkeiten und Materialien erfasst sind. Diese Software ist über ganz Oberösterreich bei jeder Feuerwehr vorhanden und dient unter anderem zur genauen Darstellung von Einsatzberichten, der Auflistung der geleisteten Stunden und vieles mehr. Nach vier Stunden intensiver Schulung wurde diese Veranstaltung beendet, von unserer Wehr nahmen Roland Fuchshuber und Michael Oberroither teil.

### Schulung - Öffentlichkeitsarbeit

Am 28.05.2013 fand in unserem Feuerwehrhaus im Schulungsraum eine Schulung für Öffentlichkeitsarbeit statt. Vortragender dieser ca. 3 stündigen Veranstaltung war HAW (Hauptamtswalter) Herbert Ablinger vom Bezirkskommando. Geladen waren vom Abschnitt Grieskirchen jeweils maximal zwei Personen von jeder Feuerwehr. Von unserer Feuerwehr nahmen Daniel Hiegelsberger und Michael Oberroither an dieser Schulung teil.



Nach dieser interessanten Schulung, wie man u.a. Presseberichte veröffentlicht, Interviews vorbereitet etc., wurde von unserer Feuerwehr noch ein kleiner Snack und Getränke den Schulungsteilnehmern angeboten.

### Ferngasschulung

Am 26.06.2013 fand im Feuerwehrhaus Enzendorf die Ferngasschulung statt. Roland Fuchshuber und Daniel Salfinger, welche diese Schulung besuchten, hörten Themen wie Erdgas und seine Eigenschaften, den Aufbau der Gasversorgung, sicherer Umgang mit Gas sowie die Erstmaßnahmen bei Gasgeruch und Brand.

### Erstmaßnahmen bei Gasgeruch oder Brand

Leitfaden für Einsatzkräfte

|   |   |
|---|---|
| <b>Zündquellen vermeiden bzw. abstellen!</b><br>keine Flammen, keine Funken, keine Schalter betätigen, kein Telefon   | <b>NOTRUF-Nummern</b><br>immer ohne Vorwahl   |
| <b>Räume lüften!</b><br>Fenster und Türen öffnen  | <b>Feuerwehr</b> <b>122</b>   |
| <b>Gashaupthahn schließen!</b>  | <b>Polizei</b> <b>133</b>   |
| <b>Gefahrenbereich weiträumig absperren bzw. räumen!</b><br>Personen warnen bzw. fernhalten (klopfen, nicht klingeln)   | <b>Rotes Kreuz, Rettungsdienst</b> <b>144</b>   |
| <b>NOTRUF 128 – Gasversorgungsunternehmen verständigen!</b><br>von außerhalb des Gefahrenbereiches<br>Einsatzkräfte: Gaskonzentration überwachen!<br><br><b>bei Brand:</b><br>■ brennendes Gas nicht löschen!<br>■ gefährdete Objekte schützen! | <b>Gasnotruf</b> österreichweit <b>128</b><br><br><b>Notruf der OÖ.FERN GAS</b><br><b>0732 / 38 36 83</b><br>Zentrale Meldestelle der OÖ. Ferngas AG,<br>täglich rund um die Uhr besetzt. |

**OÖ.FERN GAS**

### Erstmaßnahmen Gasgeruch



## **Lehrgänge**

An der Feuerwehrschule in Linz wurden folgende Lehrgänge und Bewerbe von unseren Mitgliedern abgehalten:

| <b>Lehrgang / Bewerb</b>              | <b>Datum</b>     | <b>Name</b>         |
|---------------------------------------|------------------|---------------------|
| <b>Funkleistungsabzeichen in Gold</b> | 15.03.2013       | Christina Mairhofer |
| <b>Funkleistungsabzeichen in Gold</b> | 15.03.2013       | Daniel Salfinger    |
| <b>Kommandantenweiterbildung</b>      | 22.01.2013       | Roland Fuchshuber   |
| <b>Katastrophenschutzseminar I</b>    | 08. – 09.04.2013 | Roland Fuchshuber   |
| <b>Katastrophenschutzseminar II</b>   | 11. – 12.11.2013 | Roland Fuchshuber   |
| <b>Atemschutzlehrgang</b>             | 28. – 31.10.2013 | Daniel Salfinger    |
| <b>Technischer Lehrgang I</b>         | 11. – 13.12.2013 | Daniel Salfinger    |
| <b>Gruppenkommandantenlehrgang</b>    | 22. – 26.04.2013 | Christina Mairhofer |
| <b>Zugskommandantenlehrgang</b>       | 18. – 22.03.2013 | Michael Oberroither |



## Einsätze

### Brandeinsätze

#### Kaminbrand

Am 11. April wurden wir zu einem Kaminbrand nach Obergallspach gerufen. Wie es der Zufall will, so hatten wir einen Tag zuvor beim gleichen Gebäude die Monatsübung aller drei Wehren. Von unserer Seite war kein weiteres Eingreifen notwendig, da sich die Hitzeentwicklung im Kamin wieder beruhigt hatte. Nachdem der Rachfangkehrer informiert wurde, rückte unsere Feuerwehr wieder ein.

#### Hallenfest Zwisl – Brandsicherheitswache

Am Samstag beim Hallenfest in Zwisl, veranstaltet von der Landjugend Meggenhofen, führte unsere Wehr die Brandsicherheitswache durch.

#### Theater Meggenhofen – Brandsicherheitswache

Auch heuer führte unsere Feuerwehr die Brandsicherheitswache beim Theater Meggenhofen durch. Insgesamt sechsmal in dem Zeitraum von 14.Juni bis 13.Juli wurde dieser Dienst realisiert.

#### Oldtimertreffen – Brandsicherheitswache – Parkplatzdienst

Am 17. und 18. August fand wieder das alljährliche Autotreffen der Pfarre statt. Gemeinsam mit den Kameraden der FF Meggenhofen und FF Roitham wurde die Verkehrsregelung durchgeführt, um den hohen Besucherandrang und das damit verbundene Verkehrsaufkommen zu bewältigen.



## **Technische Einsätze**

### **Ölspur – Wilhelmsberger Landesstrasse**

Am 2.Jänner wurden wir zu einer Ölspur in der Nähe des Gasthauses Hiptmair gerufen. Nach dem Aufbringen von Ölbindemittel konnte der Einsatz nach einer halben Stunde beendet werden.

### **Pumparbeiten**

Am 3.April stand ein Regenwasserbehälter unter Wasser, der aufgrund von Bauarbeiten leergepumpt werden musste. Mittels der Tauchpumpe konnte diese Pumparbeit nach zwei Stunden beendet werden.

### **Hochwassereinsatz – Roitham**

Am Sonntag den 2.Juni heulte um 15:30 Uhr die Sirene, Grund war eine Überflutung in Roitham. Hier war ein Abwasserschacht verstopft, und das schon angesammelte Wasser drohte Gärten zu überfluten. So kam unsere Tragkraftspritze sowie Tauchpumpe zum Einsatz. Wir pumpten ca. 4 Stunden, neben der FF Roitham, von der wir alarmiert wurden, das aufgestaute Wasser ab.

### **Hochwassereinsatz – Schärding**

Wohl nicht zu vergessen in diesem Jahr ist die Hochwasserflut im Juni. Während der Bezirk Grieskirchen von größeren Einsätzen verschont blieb, richtete das Wasser in den Bereichen entlang der Donau sowie Inn sehr schwere Schäden an. Um möglichst schnelle und effektive Hilfe für die Betroffenen Personen in den Überflutungsgebieten bereitzustellen, wurde im Bezirk Grieskirchen ein Stab eingerichtet, um in den geschädigten Gemeinden außerhalb von unserem Bezirk zu helfen.



So fuhr unsere Feuerwehr am Dienstag den 4.Juni in die Stadt Schärding, um dort mit den Aufräumarbeiten zu beginnen. Vom Bezirk Grieskirchen fuhren an diesem Tag ca. 25 Feuerwehren in das Katastrophengebiet. Dort wurden wir in verschiedene Züge eingeteilt, unsere Wehr wurde für den Einsatzbereich „Unterer Stadtplatz“ zugewiesen. Zu unseren Hauptaufgaben zählten das Reinigen (Ausschaufeln von Schlamm, Spülen aller Räume) von zwei Häusern, das Auspumpen eines Kellerschachtes, das Reinigen von Straßenabschnitten sowie das Auspumpen eines Kellers.

Mit acht Personen fuhr unsere Feuerwehr um 05:30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Wilhelmsberg weg, um pünktlich mit den anderen Kameraden um 06:30 Uhr in Kallham einzutreffen. Von dort begaben sich alle Fahrzeuge in einem Zug Richtung Schärding. Nach einem anstrengenden Tag konnten wir um 21:30 Uhr wieder im Feuerwehrhaus einrücken, nachdem alle Geräte gesäubert und das Fahrzeug wieder aufgerüstet wurde, konnten wir um 23:00 Uhr unsere Einsatzbereitschaft wieder herstellen. Nachfolgende Bilder zeigen einige Eindrücke über unseren Einsatzbereich in Schärding.



Schärding - Unterer Stadtplatz



Höhe des Schlammes zirka 1,5 Meter



Einsatzkräfte aus den Bezirk Grieskirchen

#### Lotseneinsatz – THL - Tage in Meggenhofen

Am 27. und 28. September fanden die THL – Tage in Meggenhofen statt. THL steht für „Technische-Hilfe-Leistung“. Dies ist eine Ausbildungsveranstaltung, wo der



Schwerpunkt die patientengerechte Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen ist. Organisator dieses Internationalen Bewerbes war die FF Meggenhofen. Unsere Wehr gemeinsam mit Roitham war hier für den Lotsendienst sowie für die Vorbereitung und Nachbereitung am Übungsplatz eingeteilt. Durch die gute Zusammenarbeit aller drei Wehren wurde diese Veranstaltung tadellos durchgeführt.



Unsere spanischen Freunde – Team Espania



Mitten unter dem Bewerb – Mit regen Publikumsinteresse



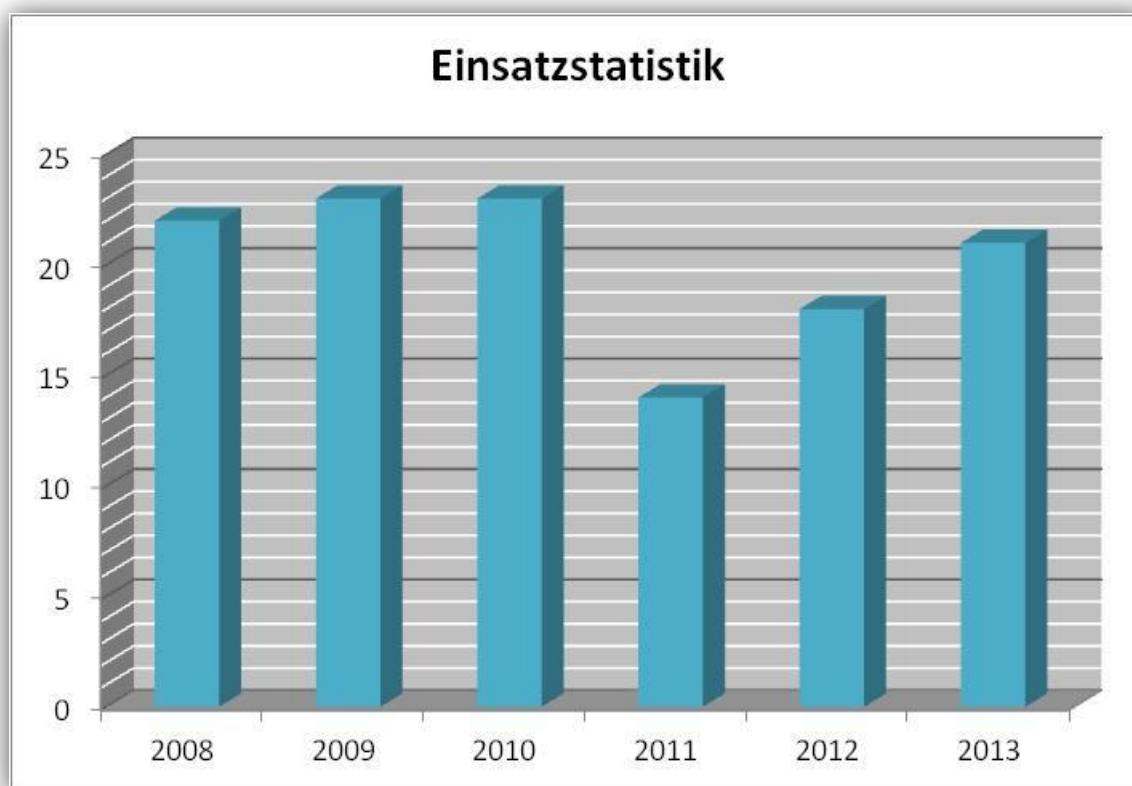


## Tiersuche

Am 23.11 wurden wir zu einer Tiersuche alarmiert. Dieses Einsatzszenario stellte sich etwas schwieriger dar, da es sich bei dem Tier um einen Stier gehandelt hatte und die Suche in den Abendstunden stattfand. Nach einigen Stunden mussten wir diesen Einsatz abbrechen, da das Tier unauffindbar war. Telefonisch machten wir bei der Polizei Meldung, falls sich etwas über eine Sichtung ergeben sollte. Nächsten Tag konnte der Stier dann gefunden werden und dieser wurde daraufhin von einem Tierarzt betäubt. So konnte er abtransportiert werden.

## Einsatzstatistik

Um einen Überblick der letzten Jahre über die Einsätze zu zeigen, wird folgendes Balkendiagramm dargestellt. Heuer haben wir 21 Einsätze aufzuweisen.



**Einsatzstatistik 2008 – 2013**



# Veranstaltungen – Ausrückungen

### Vollversammlung

Am 28. Dezember 2012 fand wie jedes Jahr die Vollversammlung unserer Wehr im Gasthaus Hiptmair statt. Kommandant Roland Fuchshuber konnte zahlreiche Ehrengäste, u.a. Bürgermeister Wilfried Suchy und Bezirkskommandant Josef Schwarzmanseder, sowie 34 Kameraden unserer Wehr begrüßen. Nach einer kurzen Einleitung folgte Totengedenken, danach der Bericht des Schriftführers Franz Stöger, der Bericht des Kassiers Johann Mairhofer, der Bericht des Kommandanten. Dann folgten die Neuaufnahmen, wo wir mit Johannes Messenböck und Gregor Sellinger zwei neue Kameraden aufnahmen. Im Anschluss folgten die Ehrungen und Beförderungen. Als vorletzter Punkt stand Referat und Schulung auf der Tagesordnung. Hier folgten u.a. die Worte unseres Abschnittskommandanten Johann Kronsteiner sowie unseres Bezirkskommandanten. Mit dem Punkt Allfälliges wurde die Vollversammlung unserer Wehr um 21:50 Uhr beendet.

### Gschnas

Zum ersten Mal anstelle unseres Feuerwehrballes wurde ein Gschnas veranstaltet. Mit dem Motto „70er, 80er, 90er – Jahre“ konnten wir bei stimmungsvoller Musik zahlreiche Partygäste begrüßen, manche auch im richtigen Style verkleidet. Angeboten wurden passend zum Motto auch Getränke aus diesen Jahren, u.a. Rüscherl, Sonnenschein, Frosch. Wir bedanken uns bei allen die diese lustige Veranstaltung besucht haben und hoffen auf ein Wiedersehen am 4.Jänner 2014 mit dem Motto „Mexiko“.



Lustige Gäste am Gschnas



Barteam

### Feuerwehrskitag

Gemeinsam mit den Wehren Meggenhofen und Roitham fuhren wir dieses Jahr am 23. Februar nach Flachau. Trotz etwas Verspätung, aufgrund eines Staus auf der A10, konnten wir einen herrlichen und sonnigen Skitag genießen. Bei tollen Pistenverhältnissen wurde



dieser Ausflug ein schöner Tag in der Natur. Ein herzliches Dankeschön auch unseren Kameraden Ernst Pichler, der den Bus organisierte und ihn auch selber lenkte.

### **Feuerwehrwahl**

Wie unter dem Punkt Kommando beschrieben, erfolgte am 4.April die Neuwahl des Feuerwehrkommandos unserer Wehr.

### **Maibaum**

Wie jedes Jahr begannen wir Ende April mit den Arbeiten für den Maibaum. Kränzebinden, Maibaumschmeißen und am 30.April das Aufstellen des geschmückten Maibaumes. Mit zahlreichen Kameraden konnten wir heuer den Maibaum unseren wiedergewählten Kommandanten Roland Fuchshuber aufstellen. Zur Wiederwahl nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächsten Jahre.



**Beim Heben des Baumes**



### Taferlübergabe

#### Florianimesse

Am 3.Mai fand die Florianimesse in Meggenhofen statt. Dechant Lehner-Dittenberger feierte die Messe mit allen 3 Wehren, dem Musikverein und der Bevölkerung. Im Anschluss wurde der Kranz beim Kriegerdenkmal niedergelegt und wir marschierten gemeinsam zum Feuerwehrhaus Meggenhofen, wo die ansässige Feuerwehr einen Dämmershoppen veranstaltete.

#### Maiandacht

Einige Jahre sind vergangen, wo die Feuerwehr eine Maiandacht veranstaltete. Heuer am 17.Mai organisierten wir wieder eine solche kirchliche Feier. Die Andacht wurde von uns gestaltet und umrahmt. Im Anschluss lud die Dorfgemeinschaft mit Obmann Karl Berger noch ins Feuerwehrhaus ein, wo Würstel und Getränke angeboten wurden.



### **Stöbelturnier**

Bei sommerlichen Temperaturen veranstaltete die FF Roitham am 22.Juni das zweite Stöbelturnier. Unsere Feuerwehr stellte eine Gruppe von insgesamt 18 Moarschaften. Bernhard Fuchshuber, Roland Fuchshuber, Johann Mairhofer und Thomas Schiller erreichten den 8.Platz. Das Turnier konnte die Moarschaft der Senioren für sich entscheiden.

### **Vereinsturnier**

Aufgrund des tragischen Ereignisses unseres verstorbenen Kameraden Fritz Salfinger, zog unsere Wehr die Teilnahme an diesem Turnier zurück.

### **Sunnstern**

Am 20.Juli abends, besuchten wir die Feuerwehr Sulzbach in Pichl bei Wels. Wie jedes Jahr veranstalteten unsere Kameraden aus dem Bezirk Wels Land ein tolles Fest namens Sunnstern. Bei einem angenehmen Ambiente konnten wir dort einige Stunden verbringen.

### **Laubenfest**

Um ein finanzielles Standbein zu haben, veranstalten wir jedes Jahr, neben unserer Winterveranstaltung (Ball, jetzt Gschnas), das Laubenfest bei Familie Stöger in Niedernbuch. Um ein richtiges Flair für unsere Gäste zu schaffen, folgten die ganze Woche von 19. – 22. August die Aufbauarbeiten. Am 23.August begann dann am Abend das dreitägige Fest. Jeden Tag konnten wir zahlreiche Besucher in unserer Festhalle begrüßen. Hier nochmals ein Dankeschön an Euch liebe Bevölkerung, für die tolle Unterstützung. Mit einem großen Erfolg und zufriedenen Gesichtern konnten wir dann am Montagabend mit den Abbauarbeiten beginnen.

Einen herzlichen Dank allen Helfern und allen Spendern (Kuchen, Käse), ohne die wir wohl nie so einen tadellosen Erfolg verbuchen könnten.



v.l.n.r.: Seniorenbundobmann Gaspoltshofen Bgm. a. D. Josef Voraberger, Seniorenbundobfrau  
Aistersheim Hildegard Kroiß, OBI Daniel Hiegelsberger, HBI Roland Fuchshuber, Seniorenbundobmann  
Meggenhofen Franz Mitterlehner, Seniorenbundobmann Offenhausen Hans Kotrba



Gefüllte Halle beim Seniorennachmittag



### Hochwasser – Dankesfest in Schärding

„Die Stadt Schärding sagt Danke für den Hochwassereinsatz 2013“. Mit diesem Motto lud die Stadtgemeinde Schärding unter Bürgermeister Ing. Franz Angerer alle Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rotem Kreuz zu einem Dankesfest am 6. September abends herzlich ein.



© H. Ablinger, Pressteam BFK Grieskirchen

### Gemütliches Zusammensitzen in der Bezirkssporthalle Schärding



Schärdings Bürgermeister Ing. Franz Angerer (rechts),  
mit OBR Josef Schwarzmanseder (mitte) und BR Johann Kronsteiner

**Dankesfeier von Bürgermeister Wilfried Suchy**

Ebenfalls bedankte sich unser Bürgermeister für die Einsätze in der Hochwasserphase. Da wir auch in Roitham in Einsatz waren, wurde für die stundenlange Verfügbarkeit eine kleine Jause sowie ein Fass Bier gespendet. Im Feuerwehrhaus Roitham wurde mit den Kollegen und dem Bürgermeister dieses genussvoll verzehrt.

**Jahresabschluss**

Um sich bei allen Kameraden, den Helfern und den Feuerwehrfrauen zu bedanken, fand am 25.Oktober der Jahresabschluss im Feuerwehrhaus statt. Neben einer kräftigen Mahlzeit und den dazu passenden Getränken, bedankte sich das Kommando für die aktive Teilnahme aller Personen. Hier möchten wir ein Dankeschön an Heinz Stöger sowie die Goldhaubengruppe Meggenhofen richten, da von ihnen an diesem Abend jeweils ein Fass Bier gespendet worden ist.

**Haussammlung**

In den letzten Wochen besuchten Euch, geschätzte Bevölkerung, die Funktionäre unserer Wehr, um uns bei unserer Haussammlung finanziell zu unterstützen. Danke.

**Friedenslichtaktion**

Am 24.Dezember bringen wir Euch das Friedenslicht sowie diesen Jahresbericht ins Haus.



## Feuerwehrhaus

Um unser Feuerhaus Ihnen etwas genauer vorzustellen, werden in diesem Kapitel die wesentlichen Räume erläutert und erklärt.

### Fahrzeughalle

In der Fahrzeughalle, der größte Raum unseres Hauses, stehen die 2 Einsatzfahrzeuge, weiter sind hier alle Spinde aufgehängt, wo alle Kameraden/in die jeweilige Einsatzbekleidung gelagert haben. Vor den Spinden ist ein deutlicher Abstand zu den Fahrzeugen, um im Ernstfall möglichst züglich in die Einsatzbekleidung zu schlüpfen. Auch ein Standcomputer mit Drucker ist hier vorhanden, hier wird am Bildschirm bei Einsätzen die Einsatzart und Adresse angezeigt. Weiter sind die Biergarnituren in dieser Halle gelagert.

### Schlauchturm

Dieser kleinere aber hohe Raum dient in erster Linie zum aufhängen von feuchten Feuerwehrschräuchen, Seilen und Leinen. Ein stationärer Aufzug an der Seite gegenüber der Eingangstür dieses Raumes, kann die aufgehängten Sachen bis zu 11 Meter in die Höhe befördern.

### Werkstätte

In diesem Raum befinden sich neben dem Werkzeug, Putzmaterialien wie Besen, Schaufel etc., feuerwehrtechnische Armaturen wie Ersatzstrahlrohre, Hakengurte, sowie eine Putzstation um die Stiefel nach der Übung oder dem Einsatz zu reinigen.

### Kommandoraum

Der Kommandoraum ist die Einsatzzentrale unserer Feuerwehr. Hier treffen die Alarmierungen aller Geschehnisse ein. Ausgestattet ist dieser Raum mit einer Florianestation (Einbaufunkgerät), dem WAS (Abkürzung für das Warn- und Alarmierungssystem der oberösterreichischen Feuerwehren), einem Telefon, einem Schnursttelefon, einem Standcomputer, einem Drucker, Kartenmaterial und Büromaterial sowie der gesamten



Haustechnik.

### Küche

Um nach längeren Einsätzen oder Übungen auch den Hunger zu stillen, gibt uns die Küche die Möglichkeit, hier einige Speisen anzurichten. Auch ein kleiner Tisch mit Eckbank ist hier vorhanden, um auch Nachbesprechungen in der Runde abzuhalten.

### Schulungsraum

Um die Ausbildung auf höchstem Niveau zu halten, haben wir einen Schulungsraum der dies ermöglicht. Ein stationärer Beamer, eine Leinwand, eine Multimediaanlage und ein Flipchart beinhaltet dieser Raum, welcher für zirka 60 Personen Platz bietet. Auch Schulungen auf Bezirksbasis wurden schon abgehalten. Wenn Sie ebenfalls einmal auf der Suche nach solch einem Platz sind, melden Sie sich bei unserer Feuerwehr, wir stellen gerne diesen Raum zur Verfügung.



## Vorbeugender Brandschutz

Damit Sie sich in gefährlichen Situationen vor Gefahren vorbeugen können, wie bei Bränden oder sonstigen Geschehnissen, werden in diesem Kapitel einige Details erläutert.

### Rauchmelder

Hier werden einige Argumente aufgelistet, um sich für einen Rauchmelder zu entscheiden, und diesen dann zu Hause zu installieren.

#### Brandgefahr ist nicht zu unterschätzen

Nicht nur Fahrlässigkeit, sondern auch technische Defekte lösen Brände aus, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchmelder zu Katastrophen führen können.

#### Brandtote sind Rauchtote

Durch die giftigen Rauchgase gehören meist viele Opfer zu den Brandtoten, nicht wie fälschlicherweise angenommen durch Flammen. Etwa 95 Prozent sterben aufgrund einer Rauchvergiftung durch die geruchslosen Gase Kohlenstoffdioxid CO<sub>2</sub> und Kohlenstoffmonoxid CO, schon wenige Lungenfüllungen mit CO sind tödlich.

#### Jeder kann betroffen sein

Rund 70 Prozent der Brandtoten verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Tagsüber wird ein Feuer meist schnell entdeckt, nachts hingegen schlafst auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die Brandgase zu bemerken.

#### Rauchmelder retten Leben

Heimrauchmelder warnen vor der Gefahr, noch bevor sich eine intensive Rauchgaskonzentration gebildet hat. Der laute Alarm warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um alle anwesenden Personen in Sicherheit zu bringen.



### **Rauchmelder ist nicht gleich Rauchmelder**

Verwenden Sie nur optische Rauchmelder und achten Sie beim Kauf auf die Qualität des Gerätes. Zuverlässige Geräte kann man im Elektrofachhandel oder bei Brandschutzfirmen erwerben.

### **Ratgeber für Eltern**

Ein Drittel aller Opfer sind Kinder. Als Erwachsene sollten Sie Kinder darum auf das richtige Verhalten im Brandfall vorbereiten. Weiter sollten Sie den richtigen Umgang mit der Feuergefahr den Kindern erklären. Achten Sie immer darauf, dass Kinder nie unbeaufsichtigt in die Reichweite von entflammbaren Gegenständen gelangen können.

### **Üben Sie das Verhalten im Ernstfall**

Niemals weglaufen oder verstecken, sondern Hilfe rufen, also 122 wählen und deutlich sprechen (Name, wer ist in Gefahr, was brennt, Adresse etc.). Beim Verlassen der Wohnung alle Türen schließen, durch die man läuft. Bei starkem Rauch ein, wenn möglich, nasses Tuch vor Mund und Nase halten und am Boden kriechen. Wenn man die Wohnung nicht verlassen kann, in einem Zimmer bleiben, die Tür schließen und am Fenster um Hilfe rufen und warten.

### **Niemals aus Angst aus dem Fenster springen**

Versuchen Sie niemals in einen brennenden oder verrauchten Raum zu laufen um etwas zu retten, das oben angesprochene nasse Tuch ist nur eine Notlösung und schützt nur unzureichend vor den Gefahren des Brandrauchs.

Sollten Sie Interesse an Rauchmeldern haben, melden Sie sich bei Ihrer örtlich zuständigen Feuerwehr, diese kann Ihnen dabei weiterhelfen.

### **Gefahren im Haushalt**

#### **Brennendes Fett**

Brennendes Fett/Öl nie mit Wasser löschen, dabei kann es zu einer Fettexplosion kommen.



Wirksame Maßnahmen: Herd abdrehen, beziehungsweise den Topf oder die Pfanne vom Herd nehmen, und auf nicht brennbarem Untersatz abstellen, dann mit Deckel oder Löschdecke abdecken.

### **Heizperiode**

Vor Beginn der Heizperiode Feuerstätten und Rauchfänge durch den Rauchfangkehrer überprüfen und bei Bedarf instandsetzen lassen. Jedes Jahr kommt es zu zahlreichen Kaminbränden, vor allem zu Beginn der Heizperiode.

### **Fernsehgeräte, DVD-Recorder**

Eingeschaltete Fernsehgeräte und DVD-Recorder geben Wärme ab, die abgeführt werden muss. Werden solche Geräte in einen Schrank oder Wandverbau eingebaut, muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden. Zwischen den Wänden und dem Gerät soll seitlich und nach oben mindestens 10 cm Abstand sein.

### **Spraydosen**

Die Treibgase in Spraydosen sind durchwegs brennbar. Nicht in der Nähe offener Flammen, eingeschalteter Wärmegeräte (Heizlüfter, Fön) oder bei brennender Zigarette verwenden. Beim Erhitzen können Spraydosen explodieren, daher dürfen sie nicht in der Nähe von Wärmegeräten aufbewahrt werden.

### **Öfen und Herde**

Das unsachgemäße Aufstellen von Öfen, Herden und sonstigen Feuerstätten ist eine häufige und meist unerkannte Gefahrenquelle. Keine brennbaren Gegenstände im Umkreis von einem halben Meter.

### **Asche**

Ausgeräumte Asche kann bis zu 24 Stunden zündfähig sein und darf daher niemals in brennbaren Behältern (z.B. Kunststoffmülltonnen) entsorgt werden. Asche darf nur in Metallmülltonnen entleert werden, die im Freien stehen.



## Impressionen 2013







## Vorschau 2014



**Laubefest 15. – 17.08.2014**



**Ein schönes Fest und besinnliche Stunden im  
Kreise Eurer Familien  
wünscht Euch die Feuerwehr Wilhelmsberg**